



Baerbock zieht sich aus Führungsrolle zurück - Ihr persönlicher Schritt!

Annalena Baerbock zieht sich aus Führungsposition der Grünen zurück, um sich auf Familie und persönliche Gründe zu konzentrieren.

Potsdam, Deutschland - Die deutsche Außenministerin Annalena Baerbock hat aus persönlichen Gründen entschieden, keine Führungsrolle in der Grünen-Bundestagsfraktion zu übernehmen. Laut einem Schreiben, das auch der Deutschen Presse-Agentur vorliegt, drückt Baerbock aus, dass sie nach Jahren auf der politischen Überholspur einige Tage zur Reflexion über sich und ihre Familie benötigt. Die 44-jährige teilt mit, dass die intensive Zeit als Politikerin einen privaten Preis gefordert habe. Daher habe sie sich entschieden, einen Schritt aus dem grellen Scheinwerferlicht zu machen und sich nicht für eine Führungsposition in der Bundestagsfraktion zu bewerben, so **oe24**.

Baerbock, die seit 2021 als Außenministerin tätig ist, wollte dieses Amt nach der Bundestagswahl am 23. Februar behalten. Allerdings werden die Grünen nicht in die Regierungsbildung einbezogen, was ihre politische Zukunft unsicher macht. Ihre Bilanz als Verfechterin einer „feministischen Außenpolitik“ wird kontrovers diskutiert. Bereits am Tag nach der Wahl hatte Grünen-Kanzlerkandidat Robert Habeck seinen Rückzug aus der ersten Reihe bekannt gegeben, während Baerbock sich mit ihrer Entscheidung Zeit ließ. Zusammen hatten Baerbock und Habeck die Grünen von 2018 bis 2022 zu einer vielseitigeren Volkspartei umgestaltet, doch die jüngsten Wahlergebnisse zeigen einen Rückgang der Unterstützung für die Grünen auf nur noch 11,6

Prozent, wie **Focus** berichtet.

Politischer Werdegang und Abschied

Mit einer Karriere, die 2013 im Deutschen Bundestag begann, hat Baerbock maßgeblich zur politischen Landschaft in Deutschland beigetragen. Ihre Positionen umfassen unter anderem die Förderung klimaneutraler Technologien und eine gerechte Verteilung von Flüchtlingen in der EU. Zudem erreichte sie als Kanzlerkandidatin der Grünen im Jahr 2021 ein Rekordergebnis von 14,8 Prozent der Zweitstimmen, trotz Kritik an ihrer Regierungserfahrung. Baerbock hat sich stets für umfassende Frauenrechte stark gemacht und setzt auf eine klare außenpolitische Linie, die auf westlichen Werten beruht. Innerhalb und außerhalb der Politik hat sie sich auch sozial engagiert, unter anderem im Bereich Flüchtlingshilfe, was ihre komplexe Persönlichkeit und politische Komplexität unterstreicht.

Details	
Ort	Potsdam, Deutschland
Quellen	• www.oe24.at • www.focus.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at